



11. Interdisziplinärer

# VULVA WORKSHOP

**27.-28. September 2019**

---

**Medizinische Universität GRAZ**  
**Hörsaalzentrum**  
am  
**Landeskrankenhaus**  
**Auenbruggerplatz 15**  
**8036 Graz, Österreich**

## **FORTBILDUNGSPUNKTE**

**Österreichische Ärztekammer: 20 DFP**

**European CME credits: beantragt**

## SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir laden Sie / Euch herzlich zu unserem **11. Interdisziplinären Vulvaworkshop** nach Graz, Österreich ein. Auch dieses Jahr ist es unser oberstes Ziel, praxisorientiertes Wissen über vulväre / anogenitale Erkrankungen aus Sicht der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen zu vermitteln und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern.

Unser Zielpublikum sind einerseits ÄrztInnen in Ausbildung, denn die Abklärung, Diagnostik und Behandlung vulvärer / anogenitaler Erkrankungen ist in den Curricula der Facharztausbildungen seit jeher ein Randthema. Andererseits sind die Themen auch für FachärztInnen in klinischen Ambulanzen und in der niedergelassenen Praxis relevant, da sie ja oft die erste Anlaufstelle für Patientinnen mit vulväreren / anogenitalen Beschwerden sind. Neben GynäkologInnen sind natürlich auch KollegInnen und TherapeutInnen anderer Fachdisziplinen und angrenzender Fachgebiete angesprochen, die Patientinnen mit Vulvabeschwerden betreuen, und mit ihrem Wissen und unterstützenden Maßnahmen maßgeblich zur Linderung der Beschwerden beitragen können.

Der Workshop ist wie jedes Jahr in 2 Tage aufgeteilt. Der erste Tag ist als Basiskurs gedacht. Neben den Grundlagen der „normalen“ Anatomie der Vulva, des Untersuchungsganges inklusive Biopsietechnik, ist es uns gelungen Referenten zu migrantenspezifischen Problematiken in der gynäkologischen Praxis zu gewinnen. Der Nachmittag ist den entzündlichen Erkrankungen der Vulva gewidmet. Der zweite Tag beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der vulväreren Karzinogenese, insbesondere der korrekten Diagnostik von Präkanzerosen mit klinischen Konsequenzen und Beispielen aus der Dysplasiesprechstunde. Nachdem die interdisziplinäre Zusammenarbeit ein wichtiges Anliegen von VIVE ist, wird diese Thematik in einem Extrablock am Samstag behandelt.

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, namhafte Referentinnen und Referenten mit langjähriger Expertise aus dem deutschsprachigen Raum zu gewinnen. Wie bisher wird der 11. VWS durch das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer approbiert. Für die Teilnehmer aus anderen europäischen Ländern werden European CME credits in Brüssel beantragt.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Workshop

**Sigrid Regauer und Barbara Eberz (Wissenschaftliche Leitung VIVE)**

**Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.vive.co.at](http://www.vive.co.at)**